

A N F R A G E von Jürg Trachsel (SVP, Richterswil) und Arnold Suter (SVP, Kilchberg)

betreffend Szenario bei Niedergang der UBS

Die UBS hat bekanntlich im vergangenen Jahr mit rund 20 Milliarden Franken den grössten Verlust ihrer Geschichte erlitten und musste zur vorläufigen Rettung Staatshilfe in Milliardenhöhe in Anspruch nehmen.

Trotz dieser Staatshilfe reissen die Hiobsbotschaften über das Finanzgebaren der UBS - teils fremd-, aber auch in besorgniserregendem Ausmass selbstverschuldet - nicht ab. Der totale Kollaps der einstmals stolzen Schweizer Grossbank kann im heutigen Zeitpunkt leider nicht ausgeschlossen werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Möglichkeit bzw. wie stuft er die Risiken eines totalen Zusammenbruchs der Grossbank UBS ein?
2. Hat der Regierungsrat ein sogenanntes Notfallszenario für diesen «worst case» erarbeitet?
3. Falls ja, wie sieht dieses aus? Falls nein, warum nicht?

Jürg Trachsel
Arnold Suter